



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM · STAATSANWALTSCHAFT ULM

PRESSEMITTEILUNG

22. Februar 2011

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Ulm und der Polizeidirektion Ulm

Ulm / Ermittler sehen Brandursache geklärt

Die Ursache für den Brand im Dachgeschoß eines Wohnhauses im Ulmer Westen, bei dem am Donnerstag ein Schaden von rund 200.000 entstand (wir berichteten), sehen Staatsanwaltschaft Ulm und Kriminalpolizei Ulm jetzt geklärt. Sie ermitteln wegen des Verdachts der schweren Brandstiftung durch zündelnde Burschen.

Noch in der Nacht hatte die Kriminalpolizei Ulm am Donnerstag die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Die Beamten gingen auch dem Hinweis nach, dass immer wieder Jungs die Bühne zum Rauchen aufgesucht hätten. Nach dem Stand der Ermittlungen sollen sich auch am Abend des Brandes zwei Kinder und ein Jugendlicher dort aufgehalten haben. Ein Zwölfjähriger, ein Dreizehnjähriger und ein 14-Jähriger haben inzwischen eingeräumt, dass sie an diesem Tag auf der Bühne gezündelt haben. Die betroffene Stelle wollen sie dann selbst gelöscht haben. Nach Einschätzung von Staatsanwaltschaft und Polizei schwelte die Glut aber weiter, bis ein offenes Feuer ausbrach und auf das Dachgeschoß übergriff.

Alle Bewohner des betroffenen und eines angrenzenden Gebäudes brachten sich selbst in Sicherheit, verletzt wurde zum Glück niemand. Eine schwangere Frau war vorsorglich zur Untersuchung in eine Klinik gebracht worden.

Die Feuerwehr Ulm hatte mit zwei Löschzügen verhindert, dass sich das Feuer

im Haus ausbreitet oder gar auf Nachbargebäude übergreift.

Reiner Durst

Unser Tipp: Bilder, Infografiken, Logos, Radiospots, Fülleranzeigen, Pressemitteilungen, ein Handbuch mit Tipps für Journalisten - alles rund ums Thema Prävention finden Sie kostenlos auf www.polizei-beratung.de/presse und www.gib-acht-im-verkehr.de/presse.